

Im 106. Jahr ihrer Ermordung gedenken wir in Respekt den Völkermordopfern!

In den Jahren 1894 bis 1924 unter osmanischer Herrschaft und später durch die Republik Türkei wurde die "Frage der Völker" auf grausamste und radikalste Weise durch die Völkermorde "gelöst". Die Folge war eine grundlegende Veränderung der gesellschaftlichen und demographischen Struktur. Der Völkermord, der in der Hauptsache gegen das armenische Volk gerichtet war, und unter den sich im Schatten des 1. Weltkrieges ergebenden Gelegenheiten durchgeführt wurde, hat in ein paar Jahren zu einer vollständigen Vernichtung der kompletten christlichen Völker als Subjekte des Osmanischen Reiches geführt.

Ab diesem Zeitpunkt war nichts ist mehr so wie es war. Die massenhafte Ermordung der christlichen Völker, die stets als Botschafter einer lichten Zukunft und als gesellschaftlicher Motor für Veränderungen gesehen wurden, hat die Gesellschaft der Türkei in den Strudel der Finsternis getrieben.

Der Völkermord von 1915 ist der größte ungestraft gebliebene Völkermord der neuen Zeit. Ihre Verantwortlichen haben noch bevor das Blut der Toten trocknen konnte, begonnen, ihre Schuld zu leugnen. Die fortbestehende Leugnung dieses Völkermords und die Tatsache, dass die Leugnung selbst zu einem Herrschaftsinstrument geworden ist, unterscheidet diesen Völkermord in fundamentaler Weise von anderen.

Wir werden im Wissen dieser Realität und mit tiefer Trauer und Scham, den Opfern des Völkermodes gedenken. Zum 106. Jahrestag des Genozids werden wir die endlose Verfolgung, die Massenmorde und die angehäuften Verbrechen gegen die Menschlichkeit weiterhin dem öffentlichen Gewissen vorbringen.

Wir werden die Seelen nicht vergessen, die wegen unmenschlicher Ambitionen und Ziele (Aufbau einer homogenen Gesellschaft auf der Grundlage der türkischen "Rasse" und des sunnitischen Islam) ermordet wurden, nur weil sie eine andere nationale Identität oder einen anderen religiösen Glauben hatten, und für eine fortgeschrittlichere Zivilisation standen!

Wir werden die Opfer des Völkermords nicht vergessen, bevor die Trauer des armenischen Volkes, das die blutende Wunde des Völkermords in sich trägt, gestillt ist, bevor das Leiden und die Trauer der assyro-aramäischen, jezidischen, griechischen und pontos-griechischen Völker, die dasselbe Schicksal mit ihm teilen, gestillt sind!

Wir werden die Verbannten des Völkermords nicht vergessen, die all ihr Hab und Gut verloren haben, deren Existenz zerstört und deren Heimat geplündert wurde, und die wie Granatapfelkerne auf der ganzen Welt verstreut wurden, nur um ihr Leben zu retten, und die sich von Generation zu Generation trotz der Ketten des Exils nach der Heimat sehnen!

Wir werden die Opfer des Völkermords nicht vergessen, damit die Kinder und die „verlorenen Mädchen“ Dersims, die mit Klage Liedern des Völkermords großgezogen und ihren Mütter entrissenen wurden, so wie das Herz dem Brustkorb entrissen wird, ihr Seelenheil finden können!

Wir werden die Opfer des Völkermords nicht vergessen, bis die Dunkelheit des Völkermords von 1915 durch das Licht der Gerechtigkeit zerrissen wird, bis sich die Täter mit Bedauern bei den Opfern entschuldigen, bis die Gerechtigkeit siegt!

Wir werden die Opfer des Völkermords nicht vergessen, bevor der furchtbare Traum des kurdischen Volkes, das ständig mit dem Gefühl erzittert: "Bin ich dran!" vorbei ist und die Türen zu einer neuen Völkermordkatastrophe geschlossen sind!

Wir werden die Opfer des Völkermords nicht vergessen, bevor die sich wiederholenden Verbrechen gegen die Menschlichkeit durch die Pogrombanden zu Ende gehen, die sich wie eine blinde Kugel an die Türen der mit roten Kreuzen gekennzeichneten Menschen alevitischen Glaubens lehnen!

Wir werden die Opfer des Völkermords nicht vergessen, um die Verletzungen der Heimatrechte unserer Nachbarn zu beenden, die den grenzenlosen Beuteangriffen der erobernden gierigen Tyrannei ausgesetzt waren!

Gegen Lügen und Verleumdungen, Ablehnung und Hass **werden wir unseren Kindern die Wahrheit sagen!** Wir werden die Opfer des Völkermords und unsere Verantwortung für Gerechtigkeit nicht vergessen, damit unsere zukünftigen Generationen in vollem Umfang zusammenleben können, damit sie die Rechte und Freiheiten, nach denen wir uns gesehnt haben, genießen können, ohne Krieg und in einer Zukunft, die der Menschenwürde entspricht.

Respekt für die Erinnerung und das Gedenken der Völkermordopfer, das Recht auf Leben der Kinder und Enkelkinder, die sie zurückgelassen haben! GERECHTIGKEIT für die Völker, die Opfer des Völkermords sind! GERECHTIGKEIT! Und erneut GERECHTIGKEIT!

Verein der Völkermordgegner e.V. Frankfurt am Main
Soykırım Karşıtları Derneği (SKD); Kontakt : Ali Ertem, E-Mail: skd@gmx.net